

# Matthäus 24

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Und Jesus trat hinaus und ging von dem Tempel<sup>1</sup> hinweg; und seine Jünger traten herzu, um ihm die Gebäude des Tempels zu zeigen. **2** Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Sehet ihr nicht alles dieses? Wahrlich, ich sage euch: Hier wird *nicht* ein Stein auf dem anderen gelassen werden, der nicht abgebrochen werden wird. **3** Als er aber auf dem Ölberge saß, traten seine Jünger zu ihm besonders und sprachen: Sage uns, wann wird dieses sein, und was ist das Zeichen deiner Ankunft und der Vollendung des Zeitalters? **4** Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Sehet zu, daß euch niemand verführe! **5** denn viele werden unter meinem Namen<sup>2</sup> kommen und sagen: *Ich* bin der Christus! und sie werden viele verführen. **6** Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören. Sehet zu, erschrecket nicht; denn dies alles muß geschehen, aber es ist noch nicht das Ende. **7** Denn es wird sich Nation wider Nation erheben und Königreich wider Königreich, und es werden Hungersnöte und Seuchen sein und Erdbeben an verschiedenen Orten. **8** Alles dieses aber ist der Anfang der Wehen. **9** Dann werden sie euch in Drangsal überliefern und euch töten; und ihr werdet von allen Nationen gehaßt werden um meines Namens willen. **10** Und dann werden viele geärgert werden und werden einander überliefern und einander hassen; **11** und viele falsche Propheten werden aufstehen und werden viele verführen; **12** und wegen des Überhandnehmens der Gesetzlosigkeit wird die Liebe der Vielen<sup>3</sup> erkalten; **13** wer aber ausharrt bis ans Ende, dieser wird errettet werden. **14** Und dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdbreis, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen.

**15** Wenn ihr nun den Greuel der Verwüstung, von welchem durch Daniel, den Propheten, geredet ist, stehen sehet an heiligem Orte, (wer es liest, der beachte<sup>4</sup> es) **16** daß alsdann die in Judäa sind auf die Berge fliehen; **17** wer auf dem Dache<sup>5</sup> ist, nicht hinabsteige, um die Sachen aus seinem Hause zu holen; **18** und wer auf dem Felde ist, nicht zurückkehre, um sein Kleid zu holen. **19** Wehe aber den Schwangeren und den Säugenden in jenen Tagen! **20** Betet aber, daß eure Flucht nicht im Winter geschehe, noch am Sabbath; **21** denn alsdann wird große Drangsal sein, dergleichen von Anfang der Welt bis jetztin nicht gewesen ist, noch je sein wird; **22** und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden. **23** Alsdann, wenn jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist der Christus, oder hier! so glaubet nicht. **24** Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und werden große Zeichen und Wunder tun, um so, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen. **25** Siehe, ich habe es euch vorhergesagt. **26** Wenn sie nun zu euch sagen: Siehe, er ist in der Wüste! so gehet nicht hinaus; siehe, in den Gemächern! so glaubet nicht. **27** Denn gleichwie der Blitz ausfährt von Osten und scheint bis gen Westen, also wird die Ankunft des Sohnes des Menschen sein. **28** [Denn] wo irgend das Aas ist, da werden die Adler versammelt werden.

**29** Als bald aber nach der Drangsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond seinen Schein nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden. **30** Und dann wird das Zeichen des Sohnes des Menschen in dem Himmel erscheinen; und dann werden wehklagen alle Stämme des Landes<sup>6</sup>, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit Macht und großer Herrlichkeit<sup>7</sup>. **31** Und er wird seine Engel aussenden mit starkem Posaunenschall<sup>8</sup>, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Winden her, von dem einen Ende der Himmel bis zu ihrem anderen Ende<sup>9</sup>.

**32** Von dem Feigenbaum aber lernet das Gleichnis: Wenn sein Zweig schon weich geworden ist<sup>10</sup> und die Blätter hervortreibt, so erkennet ihr, daß der Sommer nahe ist. **33** Also auch ihr, wenn ihr alles dieses sehet, so erkennet, daß es nahe an der Tür ist. **34** Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird *nicht* vergehen, bis alles dieses geschehen ist. **35** Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber sollen *nicht* vergehen. **36** Von jenem Tage aber und jener Stunde weiß niemand, auch nicht die Engel der Himmel, sondern mein Vater allein. **37** Aber gleichwie die

Tage Noahs waren, also wird auch die Ankunft des Sohnes des Menschen sein. **38** Denn gleichwie sie in den Tagen vor der Flut waren: sie aßen und tranken, sie heirateten und verheirateten, bis zu dem Tage, da Noah in die Arche ging, **39** und sie es nicht erkannten, bis die Flut kam und alle wegraffte, also wird auch die Ankunft des Sohnes des Menschen sein. **40** Alsdann werden zwei auf dem Felde sein, einer wird genommen und einer gelassen; **41** zwei Weiber werden an dem Mühlstein mahlen, eine wird genommen und eine gelassen. **42** Wachtet also, denn ihr wisset nicht, zu welcher Stunde euer Herr kommt. **43** Jenes aber erkennt: Wenn der Hausherr gewußt hätte, in welcher Wache der Dieb komme, so würde er wohl gewacht und nicht erlaubt haben, daß sein Haus durchgraben würde. **44** Deshalb auch ihr, seid bereit; denn in der Stunde, in welcher ihr es nicht meinet, kommt der Sohn des Menschen. - **45** Wer ist nun der treue und kluge Knecht<sup>11</sup>, den sein Herr über sein Gesinde gesetzt hat, um ihnen die Speise zu geben zur rechten Zeit? **46** Glückselig jener Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, also tuend finden wird! **47** Wahrlich, ich sage euch, er wird ihn über seine ganze Habe setzen. **48** Wenn aber jener böse Knecht in seinem Herzen sagt: Mein Herr verzieht zu kommen, **49** und anfängt seine Mitknechte zu schlagen, und ißt und trinkt mit den Trunkenen, **50** so wird der Herr jenes Knechtes kommen an einem Tage, an welchem er es nicht erwartet, und in einer Stunde, die er nicht weiß, **51** und wird ihn entzweischneiden und ihm sein Teil setzen mit den Heuchlern: da wird sein das Weinen und das Zähneknirschen.

### Fußnoten

1. die Gebäude; s. die Anm. zu Kap. 4,5
2. Eig. auf Grund meines Namens
3. d.i. der Masse der Bekenner; vergl. Dan. 9,27
4. O. verstehe
5. O. Hause
6. O. der Erde
7. O. mit großer Macht und Herrlichkeit
8. O. Trompetenschall
9. W. von den Enden der Himmel bis zu ihren Enden
10. O. weich wird
11. O. Sklave; so auch nachher